



Sie freuen sich über die Schulpreise und die Preise des Fördervereins.

Fotos: Karl Pfeilschifter



Alexander Platzer bekommt den Werner-von-Siemens-Sonderpreis.

Erstmals ein Sonderpreis der Schule

Diesen erhält der Chamer Alexander Platzer – Ehrung der Besten der Berufsschüler

Cham. (kap) 50 Schüler der Werner-von-Siemens-Berufsschule haben zum Ende ihrer Schul- und Lehrzeit für ihre sehr guten Leistungen mit einem Notendurchschnitt von 1,0 bis 1,2 Ehrungen, Geldpreise und Urkunden erhalten. Zum ersten Mal vergab die Einrichtung einen Werner-von-Siemens-Sonderpreis, gestiftet von der Siemens AG. Diesen erhielt der Chamer Alexander Platzer für seine herausragenden Leistungen.

Auch die Firma P&S stellte einen Preis für den besten Industriemechaniker zur Verfügung: Lukas Ritt aus Cham erhielt ihn. Die Feierstunde in der Aula der Werner-von-Siemens-Schule, zu welcher Landrat Franz Löffler eingeladen hatte, wurde mit Blasmusik von den Schülern des Fraunhofer-Gymnasiums mit Siegi Mühlbauer umrahmt. In Anwesenheit zahlreicher Gäste gab Schulleiter Oberstudiendirektor Siegfried Zistler bekannt, dass von insgesamt 2.291 Schülern im vergangenen Schuljahr 624 verabschiedet werden. 587 erhalten ein Abschlusszeugnis und 37 ein Entlasszeugnis. 50 Schüler mit einem Notendurchschnitt von 1,00 bis 1,20 bekommen eine besondere Ehrung.

Einen wichtigen Abschnitt des Lebens gemeistert

Das entspreche acht Prozent der Absolventen, „die Elite der Schüler“, wie der Schulleiter sie nannte. Weiter wurde 193 Schülern der mittlere Bildungsabschluss und 18 der Mittelschulabschluss zuerkannt. Gemeinsam von Berufsschule Plus und Technikerschule freuten



Sie erhalten den Staatspreis der Regierung der Oberpfalz und die Sonderpreise der verschiedenen Innungen.

sich 20 über das Fachabitur. Er rief alle Absolventen auf, stolz auf das Erreichte und aufgeschlossen für Neues zu sein. Löffler sagte, der Landkreis sei seit längerer Zeit mit einer niedrigen Arbeitslosenstatistik ein Vorbild. Ein Grund dafür sei, dass die Bildung einen hohen Stellenwert habe. „Wenn unsere Region weiterhin eine Chance haben soll, dann müssen wir bei den erzeugenden Produkten extrem gut und vorne mit dabei sein, um weltweit konkurrenzfähig zu sein“, unterstrich der Landkreischef. Ihm sei trotz aller Herausforderungen um die Zukunft der Region nicht bange. Die Glückwünsche der Kreishandwerkerschaft und der Innung überbrach-

te stellvertretender Kreishandwerksmeister Gerhard Blab. „Mit dem erfolgreichen Schul- und Berufsabschluss haben Sie einen wichtigen Abschnitt ihres Lebens gemeistert“, sagte er. Sie hätten bewiesen, dass sie Best- und Höchstleistung erbringen können. Das Abschlusszeugnis und der Gesellenbrief seien persönliche Reifezeugnisse, auf die man aufbauen könne. Blab stellte die Bereitschaft heraus, sich ständig weiterzubilden, und nannte die Bildung den Schlüssel für den Erfolg. „Bildung ist ein Stück Lebensqualität und die Voraussetzung für Innovation und höchste Qualität“, betonte der stellvertretende Kreishandwerksmeister

und nannte als Kernstück der Weiterbildung den Meistertitel im Handwerk. Auch der Betriebswirt im Handwerk, der technische Fachwirt und andere Fortbildungen eröffnen neue Perspektiven. Der Meisterbrief sei zudem die Eintrittskarte zum Studium oder in die Selbstständigkeit im Handwerk.

„Unsere Gesellschaft braucht Menschen wie Sie“

Die Glückwünsche der IHK-Unternehmen überbrachte Geschäftsführer Richard Brunner. Er erzählte von Delegationen der Volksrepublik China am Interesse der dualen Berufsausbildung bei uns. Diese gelte

als das beste berufliche Bildungssystem auf der Welt. Sein Dank galt den Ausbildungsbetrieben im Landkreis Cham. „Unsere Gesellschaft braucht Menschen wie Sie, mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein, die in einem modernen, vernetzten Berufsleben stehen.“ Löffler und Zistler überreichten mit den Preisspendern die Ehrungen. Walter Peter von der Firma P&S stellte die Motivation für seinen Preis für den besten Industriemechaniker heraus. Die stellvertretende Betriebsleiterin der Siemens AG, Anna-Theresa Bühl, freute sich, den Werner-von-Siemens-Preis zu überreichen und würdigte die Leistungen von Platzer.